

Protokoll der AG-Sitzung

Ort: Messe Essen Süd, Raum R (im Rahmen der 54. GMDS Jahrestagung)

Zeit: 09.09.2009 13:50 - 16:50 Uhr

Leitung: Prof. Dr. U. Hübner / Prof. Dr. U. Schrader

Teilnehmer:

Fr. Hübner, Hr. Schrader, Hr. Seggewies, Hr. Karopka, Fr. Buchmann, Hr. Flemming, Hr. Sellemann

Top 1: Begrüßung durch U. Hübner und Vorstellung der Agenda.

Top 2: Kurze Vorstellungsrunde der Sitzungsteilnehmer.

Top 3: Berichte über Aktivitäten der AG.

- zurückliegende und anstehende Kongresse mit Beteiligung der AG:
 - **ENI2009:** ist ausgefallen. Aktuell werden verschiedene Überlegungen über die Zukunft der ENI vom Organisationskomitee diskutiert. (U. Hübner)
 - Beteiligung der AG an der **conhIT 2009** mit einer eigenen Session. Thema der Session am 21. April 2009: IT in der Pflege – Status und praktische Anwendung. Die Resonanz war sehr gut, und es erfolgte eine Einladung für die conhIT 2010. (U. Hübner)
 - **IT-TRENDS MEDIZIN 2008:** Die GMDS-AG war mit einem Fachforum zum Thema: „IT-unterstütztes Prozessmanagement in der Pflege“ vertreten. Auf der IT-TRENDS MEDIZIN 2009 ist die AG wiederum mit einem Fachforum vertreten, Thema des diesjährigen Forums: „Telematik und Gesundheitsberufe – elektronischer Heilberufsausweis (eHBA) und elektronisches Gesundheitsberuferegister (eGBR)“. Im Rahmen der IT-TRENDS hat sich das Fachforum der GMDS-AG etabliert und ist zu einem festen Bestandteil der Veranstaltung geworden. (U. Hübner)
 - Beteiligung der GMDS-AG am **Workshop des Netzwerks Versorgungskontinuität in der Region Osnabrück e.V.** Unter dem Motto „Heilberufsausweis – der Schlüssel zur vernetzten Versorgung“ luden das Netzwerk Versorgungskontinuität in der Region Osnabrück e.V. zusammen mit der Fakultät Wirtschafts- und Sozialwissenschaften der Fachhochschule Osnabrück und der AG zum Workshop des Netzwerkes Versorgungskontinuität am 6. November 2008 ein. (U. Hübner)
 - **gmds-Jahrestagung 2008** in Stuttgart: Ziel der AG war es, eine Sitzung/Session Pflegeinformatik als festen Programmpunkt zu etablieren. Leider waren die Anzahl und die Qualität der eingereichten Beiträge nicht ausreichend, um eine eigene Session Pflegeinformatik zu veranstalten. Einzelne Mitglieder der AG waren mit Beiträgen vertreten. Daher nochmals der Aufruf an die Teilnehmer und AG Mitglieder, Beiträge für die kommende gmds-Tagung einzureichen. Denn eine Etablierung einer Session Pflegeinformatik ist nur über genügend qualifizierte Beiträge möglich. (U. Hübner)
 - **NI09:** Die Nursing Informatics 2009 fand in Helsinki, Finnland, statt. Die Veranstaltung war gut organisiert und besucht. Es war auffällig, dass Besucher aus dem asiatischen Raum sehr stark vertreten waren. Deutschland war mit einer Reihe von Beiträgen vertreten. Die Vortragsfolien sind über die Homepage <http://www.ni2009.org> abrufbar, weitere Informationen sind im Twitter-Blog

<http://twitter.com/ni2009> nachzulesen. Thematisch konnte festgestellt werden, dass die Grenzen von eHealth immer mehr „verwaschen“ und eine klare Abgrenzung von eHealth-Bereichen kaum noch möglich ist. Des Weiteren wurde am Rande der Veranstaltung bekannt, dass der 3-Jahres Turnus, in dem die NI stattfindet, zur Diskussion steht. Im Jahr 2012 findet die NI12 in Montreal statt. (U. Schrader)

- Publikationen:
 - Die GMDS-AG und der **Bibliomed-Verlag** kooperieren bezüglich Tutorials rund um die Pflegeinformatik für die Zeitschrift Die Schwester der Pfleger. Die Tutorials erscheinen in lockerer Reihenfolge, es wird angeregt die Tutorials über die Webseite der AG zur Verfügung zu stellen – Abklärung und Abstimmung mit Bibliomed muss erfolgen. (U. Hübner)
 - Aus der Teilnehmerrunde kam der Vorschlag, das **CDC-Szenario** (Clinical Documentation Challenge im Rahmen der gmds Jahrestagungen <http://cdc.imi.uni-erlangen.de>) einmal in einer pflegerischen Zeitschrift zu publizieren.
- Kooperationen:
 - Die **BALK e.V.** (Verband Bundesarbeitsgemeinschaft Leitender Pflegepersonen e.V.) überlegt eine Expertengruppe IT / Informatik im Rahmen der BALK zu gründen. Die GMDS AG wurde angefragt, ob sie die Gruppe in Fachfragen beraten könnte / würde. Die GMDS AG signalisierte Bereitschaft unter der Bedingung, dass sich die BALK Expertengruppe der GMDS AG anschließt, um Synergieeffekte zu nutzen. (U. Hübner)

Top 4: B. Sellemann berichtete über den aktuellen Stand der Webseite (<http://www.nursing-informatics.de>).

Anstehende Aufgaben sind die Einbindung eines RSS-Feeds, sowie die Überarbeitung der Veröffentlichungen.

Top 5: Berichte und aktuelle Entwicklungen

- Die **ICNP** Version 2 ist veröffentlicht worden. Die Version ist verfügbar unter <http://icnp.clinicaltemplates.org/info/v2/>. Offiziell ist die ICNP nun von der WHO in die Gruppe der Klassifikationen aufgenommen worden. Resultat dieser Aufnahme ist, dass ein gesteigertes Interesse aus den USA an der ICNP zu verzeichnen ist. Die deutsche Übersetzung der Version ICNP 1 ist 2008 veröffentlicht worden. Aktuell wird an der Übersetzung der Version 1.1 gearbeitet, die Fertigstellung ist im Herbst 2009 anvisiert. Die Fertigstellung der Version 2 ist für Ende 2009 geplant. Die Übersetzung der Version 2 ist in Buchform geplant, jedoch losgelöst von offizieller ICN Seite, um eine schnelle Veröffentlichung zu erreichen. (U. Schrader)
Es wird angeregt von Seiten der AG Kontakt mit dem DIMDI und dem BMG aufzunehmen, um die Thematik pflegerische Terminologie, hier insbesondere die ICNP stärker in Fokus zu rücken, mit dem Ziel der Aufnahme in den DIMDI-Katalog.
- Inhaltliche Vorstellung des **ePflegeberichts**: Ziel des Dokuments ist die Abbildung des Pflegeprozesses. Aktuell ist das HL7-Modell des Pflegeberichts fertig gestellt, am Implementierungsleitfaden wird gearbeitet, die Standardisierung und Freigabe durch die nationale HL7-Gruppe ist für Ende 2009 angepeilt. (D. Flemming)
Die Teilnehmer diskutieren sehr angeregt über die Vorteile und den Nutzen des ePflegeberichts.
- Bericht über die aktuellen Entwicklungen zum **eGBR** (elektronische Berufsregister für Gesundheitsfachberufe). Nach dem grundsätzlichen Beschluss der Länder zur Errichtung eines

eGBR in 2007, hat die 82. Gesundheitsministerkonferenz im Juni 2009 nun auch mit Bochum die Standortfrage geklärt. Nähere Informationen (Pressemitteilung der 82. Gesundheitsministerkonferenz in Erfurt vom 25.06.2009) sind unter http://www.gmkonline.de/presse/2009-06-25_82GMK_PM.pdf verfügbar. Die Stellungnahme der AG steht auf der Homepage der AG (<http://www.nursing-informatics.de>) zur Verfügung. (U. Hübner)

- Das Präsidium des Deutschen Pflegerates e.V. (DPR) teilte Mitte August gemeinsam mit dem DIMDI mit, dass der **PKMS** (Pflegekomplesmaßnahmen-Scores für Erwachsene (PKMS-E), Kinder und Jugendliche (PKMS-J) und Kleinkinder (PKMS-K)) – ein von der Expertengruppe des DPR entwickeltes Instrument zur Abbildung der Pflege von hochaufwendigen Patienten im Krankenhaus auf „Normalstationen“ – vom Deutschen Institut für Medizinische Dokumentation und Information (DIMDI) unter http://www.dimdi.de/dynamic/de/klassi/aktuelles/news_0258.htm als OPS Version 2010 (vorläufige Fassung) veröffentlicht wurde. Die Abbildung eines abrechnungsrelevanten PKMS ist in der vorliegenden Version erst ab dem 4. Behandlungstag möglich, die Dokumentation soll über standardisierte Bögen (Papier / Digital) erfolgen. (D. Flemming)
Allen Sitzungsteilnehmern ist bewusst, dass es sich bei dem PKMS um eine Entwicklung handelt, die von enormer Wichtigkeit ist und daher intensiv von der AG beobachtet werden muss.
- **Bevorstehende Tagungen (U. Hübner):**
 - Die Medinfo2010 findet nächstes Jahr in Cape Town, Südafrika vom 12.-15. September statt. Deadline für die Papereinreichung ist 30. September 2009.
 - Die 55. GMDS-Jahrestagung findet vom 5. – 9. September 2010 in Mannheim statt. Deadline für die Papereinreichung ist der 15. April 2010.
- **Weitere Aktivitäten (U. Hübner):**
 - Diskussion der Möglichkeit den Nursing Informatics Congress in naher Zukunft (möglicherweise 2018) nach Deutschland zu holen. Die Vergabe der NI ist an ein festes Schema gekoppelt: nach Europa als Austragungsort folgt die Amerika, danach Asien und dann wieder Europa. Bei einem Austragungsrythmus von 3 Jahren (der zur Diskussion steht), wäre es rein rechnerisch möglich die NI 2018 bzw. 2016 in Deutschland (oder in D – A – CH) zu veranstalten. Frau Hübner und Herr Schrader geben zu bedenken, dass die Austragung der NI einen detaillierten Businessplan erfordert und mit einem enormen Aufwand verbunden ist. Aus den Reihen kommt der Vorschlag, die NI mit anderen Veranstaltungen zu verbinden, wie z.B. mit der gmds-Jahrestagung oder einem pflegewissenschaftlichen Kongress. Eine erste Aufgabe ist in diesem Kontext die Kontaktaufnahme mit entsprechenden Berufsverbänden (z.B. BALK e.V.; DBfK; DPR; VPU etc.) bezüglich einer Unterstützung in diesem Vorhaben. Finanziert werden kann eine solche Veranstaltung nur mit einem großen Sponsoring aus der Industrie / Einrichtungen (z.B. Klinikketten). Auch hier soll eine Kontaktaufnahme erfolgen.

Prof. Dr. U. Hübner
Leiterin der AG

B. Sellemann
Protokollant